

Rev. 1, Stand Oktober 2011

Mandat gemäß DIN EN ISO/IEC 17025, 5.6

Alle Einrichtungen, die für Prüfungen und/oder Kalibrierungen verwendet werden, einschließlich Einrichtungen für Hilfsmessungen (z.B. für Umgebungsbedingungen), die einen signifikanten Einfluss auf die Genauigkeit und Gültigkeit des Ergebnisses der Prüfung haben, müssen kalibriert sein.

Das Laboratorium muss über ein Programm und Verfahren für die Kalibrierung seiner **Bezugsnormale** verfügen. Solche Bezugsnormale müssen von einer Stelle kalibriert werden, die die Rückführung auf internationale oder nationale Normale erbringen kann. Bezugsnormale, die sich im Besitz des Laboratoriums befinden, dürfen nur für Kalibrierungen und für keinen anderen Zweck gebraucht werden, wenn nicht nachgewiesen werden kann, dass ihre Funktionstüchtigkeit als Bezugsnormale nicht beeinträchtigt wird.

Referenzmaterialien müssen, wenn möglich, auf SI-Einheiten oder auf zertifizierte Referenzmaterialien rückführbar sein. Diese Forderung, auch im DAkkS-Merkblatt 71 SD 0 005 zur messtechnischen Rückführung im Rahmen von Akkreditierungsverfahren wiedergegeben, ist im ZfP-Bereich für folgende Einrichtungen und Messmittel zu erfüllen.

Verfahren	betroffene Einrichtung	Rückführungsnachweis
HT	zertifizierte Härtevergleichsplatten	Zertifizierungsnachweis der Hersteller
MT	Vergleichskörper 1 (ISO 9934-2)	Herstellerzertifikat
	Abreißkraftblock	Eigenzertifikat
	Weißlichtmessgerät (Beleuchtungsstärke gemäß EN 3059)	Kalibrierzertifikat (Hersteller)
	UV-Lichtmessgerät (Bestrahlungsstärke gemäß EN 3059)	Kalibrierzertifikat (Hersteller)
	Feldstärkemessgerät	Kalibrierzertifikat (Hersteller)
	Permanentmagnet	Herstellerzertifikat (magnetische Feldstärke)
PMI	zertifizierte Referenzmaterialien	Herstellerzertifikate für ZRMs für Analysen
	Werkstoffproben	Herstellernachweis für Verwechslungsprüfung
PT	Kontrollkörper 2 (DIN EN ISO 3452-3)	Herstellerzertifikat
	Weißlichtmessgerät (Beleuchtungsstärke gemäß EN 3059)	Kalibrierzertifikat (Hersteller)
	UV-Lichtmessgerät (Bestrahlungsstärke gemäß EN 3059)	Kalibrierzertifikat (Hersteller)

Verfahren	betroffene Einrichtung	Rückführungsnachweis
RT	Schwärzungstreppe	BAM-/ NIST-Zertifikat
	BPKs (Drahtstege), DIN EN 462-1	BAM-/ NQA-Zertifikat
	Lochpenetrameter, DIN EN 462-2	Herstellerzertifikat
	Doppeldrahtstege, DIN EN 462-5	Herstellerzertifikat
	zertifizierte vorbelichtete Schwärzungstreppe-Filme zur Kontrolle der Filmverarbeitung gemäß EN 584-2	Herstellerzertifikat
	Beleuchtungsstärkemessgerät (Kontrolle Filmbetrachtungsg- erät nach EN 25580)	Kalibrierzertifikat (Hersteller)
	Dosis- und Dosisleistungs- messgeräte (RöV, StrlSchV)	Eichschein (zugelassene Eich- behörde)
	Eichstrahler (RöV, StrlSchV)	Herstellerzertifikat
	Brennfleckgröße: Röntgenröh- re, DIN EN 12543-1, 2, 3, 4, 5	Herstellerzertifikat (üblich ge- mäß EN 12543-2 für Loch- kammerverfahren)
	Strahlergröße: Radionuklid, DIN EN 12679	Herstellerzertifikat
UT	Kontrollkörper 1, DIN EN 12223	Herstellerzertifikat
	Kontrollkörper 2, DIN EN 27963	Herstellerzertifikat
	Stufentreppe(n)	Herstellerzertifikat
	GE-/ Krautkrämer-Normal N 30 zur Kontrolle der — Zeitbasis — Empfindlichkeit — Vertikallinearität	Herstellerzertifikat

Anmerkung: Diese tabellarische Auflistung ist ein Hilfsmittel für die Erbringung der lückenlosen Rückführungsnachweise. Die Auflistung erhebt nicht Anspruch auf Vollständigkeit.

Für andere ZfP-Verfahren wie beispielsweise ET, IR, LT, VT sind für den Rückführungsnachweis analoge Vorgehensweisen erforderlich. Dies gilt insbesondere auch für die Kalibrierung von Messschiebern mit zertifizierten Endmaßen zur Kontrolle der Stufentreppen bei UT-Wanddickenmessung nach EN 14127 und für die Mikroskopkontrolle mit zertifiziertem Strichgitter im Rahmen der mobilen Metallografie nach DIN 54150.